

AFRICAN STUDIES

Masterstudiengang

Master of Arts: MA in African Studies

Es sind vielgestaltige Herausforderungen, mit denen die afrikanischen Staaten, Gesellschaften und Menschen konfrontiert sind. Und kaum eines der üblichen Rezepte erweist sich als verlässlich, wenn man sich intensiver mit dem Kontinent auseinandersetzt. Deshalb ist neues und insbesondere interdisziplinäres Wissen gefordert. In Basel ist das Wissen über Afrika in Jahrzehnten gewachsen, am Zentrum für Afrikastudien (ZASB) konnten die Kompetenzen schliesslich gebündelt werden. Seit 2002 bietet es den Masterstudiengang in African Studies an, zu dem zahlreiche Disziplinen sowohl aus den Sozial- und Geisteswissenschaften wie auch aus den Naturwissenschaften beitragen. Zentrale Themenfelder sind: Medien und Bilder, Wissensproduktion und -transfer, politische Herrschaft und Regierungsführung, Gesundheit und soziales Leben sowie Umwelt und Entwicklung.

Schwerpunkte der Lehre und Forschung

Der Masterstudiengang vermittelt den Studierenden vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten in der interdisziplinären wissenschaftlichen Beschäftigung mit Afrika. Zudem wird die Transdisziplinarität gezielt gefördert, indem angewandte Forschung und ausseruniversitäres Wissen in den Studiengang integriert werden. Im Zentrum stehen die thematischen Schwerpunkte gemäss den Hauptforschungsachsen am Zentrum für Afrikastudien Basel (ZASB), wobei ein besonderes Interesse des ZASB der Stadt in Afrika und der rasch fortschreitenden Urbanisierung auf dem Kontinent gilt.

- **Media and Imagination:** Wie verändern die immer stärker visuell ausgerichteten Informations- und Kommunikationstechnologien die Gesellschaften in Afrika? Welche Ängste, Hoffnungen, Ziele und Träume der Menschen artikulieren sich in Medien und Bildern?
- **Knowledge Production and Transfer:** Wie wird Wissen im afrikanischen Kontext generiert, konzentriert, ausgehandelt und weitergegeben? Bilden Städte eine Drehscheibe für die Herausbildung einer afrikanischen Wissensgesellschaft?
- **Governance and Politics:** Wie wird politische Herrschaft in einem sich rasch verändernden Kontext reproduziert? Wie gestaltet sich die alltägliche Praxis von politischer Verwaltung und Dienstleistung in Afrika?
- **Public Health and Social Life:** Welche Herausforderungen stellen sich in der Gesundheitsversorgung in Afrika? Wie gehen Menschen mit Gesundheitssystemen um? Worauf basiert ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber Krisen?
- **Environment and Development:** Wie wirken sich die naturgesetzlichen Faktoren des globalen Wandels auf die gebaute Umwelt aus? Welche Voraussetzungen müssen erfüllt werden, um eine nachhaltige Nutzung urbaner und ruraler Lebensräume zu gewährleisten?

Mehrere Fächer sind für die Lehrveranstaltungen zu den einzelnen Modulen verantwortlich: Geschichte, Ethnologie, Soziologie, Politikwissenschaft, Theologie bzw. Religionswissenschaften, Umweltwissenschaften und Epidemiologie. Regelmässig tragen ausserdem die Literatur- und Sprachwissenschaften, Gender Studies und weitere Disziplinen zum Studiengang bei.

In der Kombination und im Vergleich dieser verschiedenen disziplinären Zugänge erwerben die Studierenden wissenschaftliche Kenntnisse über den historischen Wandel und die aktuellen Gegebenheiten betreffend die soziale und natürliche Umwelt, die gesundheitliche Situation und die kulturellen, sozialen und natürlichen Lebensbedingungen der Menschen in den unterschiedlichen Regionen des Kontinents. Sie werden dabei mit einer grossen Methodenvielfalt bekannt gemacht. Auch wird die Transdisziplinarität gezielt gefördert, indem ausseruniversitäres Wissen in den Studiengang integriert und Studierende für angewandte Forschung sensibilisiert werden.

Studienaufbau Masterstudium

Der Master ist der zweite Studienabschluss nach dem Bachelor. Das Masterstudium umfasst insgesamt 120 Kreditpunkte (KP). Beim Masterstudiengang African Studies handelt es sich um einen sogenannten Monostudiengang, der ohne weitere Fächer zu 108 KP studiert wird. Ergänzend kommt der freie Wahlbereich (12 KP) hinzu.

Studienplan Masterstudium	KP
Studiengang African Studies	
Modul Introduction to African Studies	6
Module Basics:	10
• Environment (2 KP)	
• Epidemiology (2 KP)	
aus drei der folgenden Module Basics je 2 KP:	
• Sociology	
• Social Anthropology	
• History	
• Politics	
• Religion	
Module Fields:	30
• Media and Imagination	
• Knowledge Production and Transfer	
• Governance and Politics	
• Public Health and Social Life	
• Environment and Development	
Modul Interdisciplinary and Applied African Studies	11
Modul Research Skills	11
Masterprüfung	10
Masterarbeit	30
Freier Wahlbereich	12
Total	120

Ein Kreditpunkt (KP) ECTS entspricht ungefähr 30 Arbeitsstunden.

Unterrichtssprache

Die Unterrichtssprache ist hauptsächlich Englisch. In Absprache mit den Dozierenden können schriftliche Arbeiten auch in Deutsch, Französisch oder Portugiesisch verfasst werden.

Prüfungen

Die einzelnen Lehrveranstaltungen werden entweder über schriftliche oder mündliche Prüfungen oder über die aktive Teilnahme in Form von Referaten, Präsentationen, Übungsaufgaben u. a. validiert.

Sprachaufenthalte/Praktika

Eine berufspraktische Übung stärkt die Fähigkeit, das erworbene Wissen anwendungsorientiert fruchtbar zu machen. An die Stelle der Lehrforschung können Exkursionen, Praktika oder Kurse mit begleitendem Selbststudium treten. Die meisten Abschlussarbeiten basieren auf Feldforschungsaufenthalten in Afrika.

Fächerkombination

Der Masterstudiengang **African Studies** ist fächer- und fakultätenübergreifend angelegt und wird ohne zweites Studienfach studiert.

Der **freie Wahlbereich** umfasst 12 KP und besteht aus frei wählbaren Lehrveranstaltungen, die zur Vertiefung in den Studienfächern, zum Einblick in andere von der Universität Basel angebotene Studienfächer oder zum Erwerb von Sprachkompetenzen einsetzbar sind.

Studienbeginn

Der Studienbeginn ist im Herbst- und Frühjahrssemester möglich, empfohlen wird das Herbstsemester.

Studiendauer

Die Regelstudienzeit für den Master beträgt 4 Semester. Es besteht keine Studienzeitbeschränkung.

Weitere Abschlussmöglichkeiten

Doktorat: Für das Promotionsstudium wird ein Master of Arts der Phil.-Hist. Fakultät bzw. ein gleichwertiger Studienabschluss vorausgesetzt. Weitere Informationen zum Doktorat finden sich unter www.philhist.unibas.ch/de/doktorat/.

Berufsmöglichkeiten

Die Ausbildung erschliesst den Studierenden ein für die Schweiz junges Wissenschaftsfeld und einen sich neu formierenden internationalen Arbeitsmarkt. In diesem wird eine Vielzahl von spezifischen, auf den afrikanischen Kontinent bezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten verlangt, die gewöhnlich in der universitären Lehre nicht zusammenhängend vermittelt werden und Voraussetzung der weiteren berufspraktischen Ausbildung sind.

In Kombination mit entsprechenden Praktika, Trainee-Positionen oder Weiterbildungen eröffnet der Masterabschluss in African Studies Zugang zu folgenden Berufsfeldern: Multi- und bilaterale Organisationen, Migration und Integration, Museums-, Ausstellungs-, Bibliotheks- und Archivwesen, staatliche oder nichtstaatliche Entwicklungszusammenarbeit, Auftragsforschung, Umweltprojekte, Diplomatischer Dienst, Tourismus, Wirtschaft, Wissenschaft, Journalismus und interkulturelle Kommunikation. Ausserdem eröffnet der Masterabschluss die Möglichkeit einer Promotion.

Zulassung

Eine Zulassung ohne Auflagen erfolgt mit einem Bachelorstudienfach der Universität Basel

- a) mit dem Studienfach Altertumswissenschaften, Biologie, Deutsche Philologie, Englisch, Ethnologie, Französisistik, Geographie, Geschichte, Geschlechterforschung, Gesellschaftswissenschaften, Hispanistik, Italianistik, Jüdische Studien, Kulturanthropologie, Kunstgeschichte, Medienwissenschaft, Musikwissenschaft, Nahoststudien, Nordistik, Osteuropäische Kulturen, Philosophie, Politikwissenschaft, Rechtswissenschaft, Religionswissenschaft, Soziologie, Theologie, Wirtschaftswissenschaften oder mit Studiengang Altertumswissenschaften, Osteuropa-Studien
- b) mit dem Nachweis von gleichwertigen Studienleistungen, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule.
- c) Mit dem Nachweis von Studienleistungen, die einem Bachelorstudienfach der Philosophisch-Historischen Fakultät der Universität Basel in Umfang und Anforderungen gleichwertig sind, erbracht an einer von der Universität Basel anerkannten Hochschule in einer der folgenden Studienrichtungen: Afrikanistik, Forstwissenschaften, Linguistik, Orientalistik, Ostasienwissenschaft, Sozialarbeit und Sozialpolitik, Umweltwissenschaften, Vergleichende Literaturwissenschaft, Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte, Zentralasiatische Kulturwissenschaft.

Nach der Anmeldung beim Studiensekretariat nimmt die zuständige Prüfungskommission eine fachliche Prüfung der Dossiers vor. Wird ein Bachelorabschluss von der Fakultät nur teilweise als äquivalent anerkannt, kann die Zulassung zum Masterstudium mit der Auflage erfolgen, Kreditpunkte (bis maximal insgesamt 30 KP) aus dem Bachelorstudiengang nachzuholen. Das Studiensekretariat teilt den Entscheid abschliessend schriftlich mit.

Verbindliche Informationen zur Zulassung finden sich in der entsprechenden Studienordnung sowie unter <http://www.unibas.ch/zulassung>.

Latinum

Es besteht kein Lateinobligatorium.

Weitere Sprachkenntnisse

Es liegt in der Eigenverantwortung der Studierenden sicherzustellen, dass sie sich differenziert mündlich und schriftlich in Englischer Sprache ausdrücken können. Gute Französischkenntnisse sind von Vorteil. Der Erwerb von Kompetenzen in einer afrikanischen Sprache im Hinblick auf eine Forschungsarbeit ist sinnvoll, aber nicht Pflicht.

Anmeldung

Anmeldung unter <http://www.unibas.ch/anmeldung>; Die Anmeldegebühr beträgt CHF 100.-. Anmeldeschluss für das Herbstsemester ist der 30. April, für das Frühjahrssemester der 30. November.

Immatrikulation

Zusammen mit dem Zulassungsentscheid wird über das Verfahren der Immatrikulation informiert. Studierende mit schweizerischer Vorbildung müssen in der Regel nicht persönlich zur Immatrikulation erscheinen.

Studienkosten

Studiengebühren pro Semester (auch für Prüfungssemester): CHF 850.-
Dazu kommen die individuellen Lebenshaltungskosten usw.

Stipendien und Studiendarlehen: Gesuche sind an die Stipendienabteilung des Kantons zu richten, in dem die Eltern den zivilrechtlichen Wohnsitz haben.

Mobilität

Semester an ausländischen Universitäten sind möglich und werden durch Förderungsprogramme unterstützt. Mobilitätsprogramme erleichtern den Besuch schweizerischer und ausländischer Universitäten. Weitere Informationen: Student Exchange, Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 28, mobility@unibas.ch

Die Geschäftsstelle des ZASB unterstützt die Studierenden bei der Organisation von Auslandsaufenthalten. Verschiedene Abkommen mit afrikanischen Universitäten erleichtern die studentische Mobilität.

Weitere Informationen

Wegleitungen, Studienpläne und Studienordnungen für den Studiengang African Studies finden sich auf der Webseite der Philosophisch-Historischen Fakultät:
<https://philhist.unibas.ch/de/studium/dokumente-merkblaetter/>

Informationen über die Universität Basel

- Das Vorlesungsverzeichnis ist abrufbar unter: www.unibas.ch/vv
- Basler Studienführer: www.studienberatung.unibas.ch
- Webseite der Universität Basel: www.unibas.ch

Studienfachberatung

Persönlichen Fragen zu Inhalt und Gestaltung des Studiums können in der Studienfachberatung besprochen werden. Weitere Informationen unter: <https://zasb.unibas.ch/de/studium/>

Adressen

Zentrum für Afrikastudien Basel

Rheinsprung 21, 4051 Basel, T +41 61 207 34 82

<http://www.zasb.unibas.ch>

e-mail: zasb@unibas.ch

Studienadministration der Phil.-Hist. Fakultät

Bernoullistrasse 28, 4056 Basel

<https://philhist.unibas.ch/de/studium/ansprechpersonen/>

e-mail: Studadmin-philhist@unibas.ch

Studiensekretariat der Universität

Petersplatz 1, 4001 Basel, T +41 61 207 30 23

<http://www.unibas.ch>

Anfragen über www.unibas.ch/studseksupport (Kontaktformular)

Studienberatung Basel

Steinengraben 5, 4051 Basel, T +41 61 207 29 29/30

<http://www.studienberatung.unibas.ch>, e-mail: studienberatung@unibas.ch

Impressum

Redaktion: Studienberatung Basel. Bearbeitet von Nathalie Bucher in Zusammenarbeit mit dem Studiendekanat der Phil.-Hist. Fakultät, Februar 2019.

© by Studienberatung Basel / Änderungen vorbehalten.